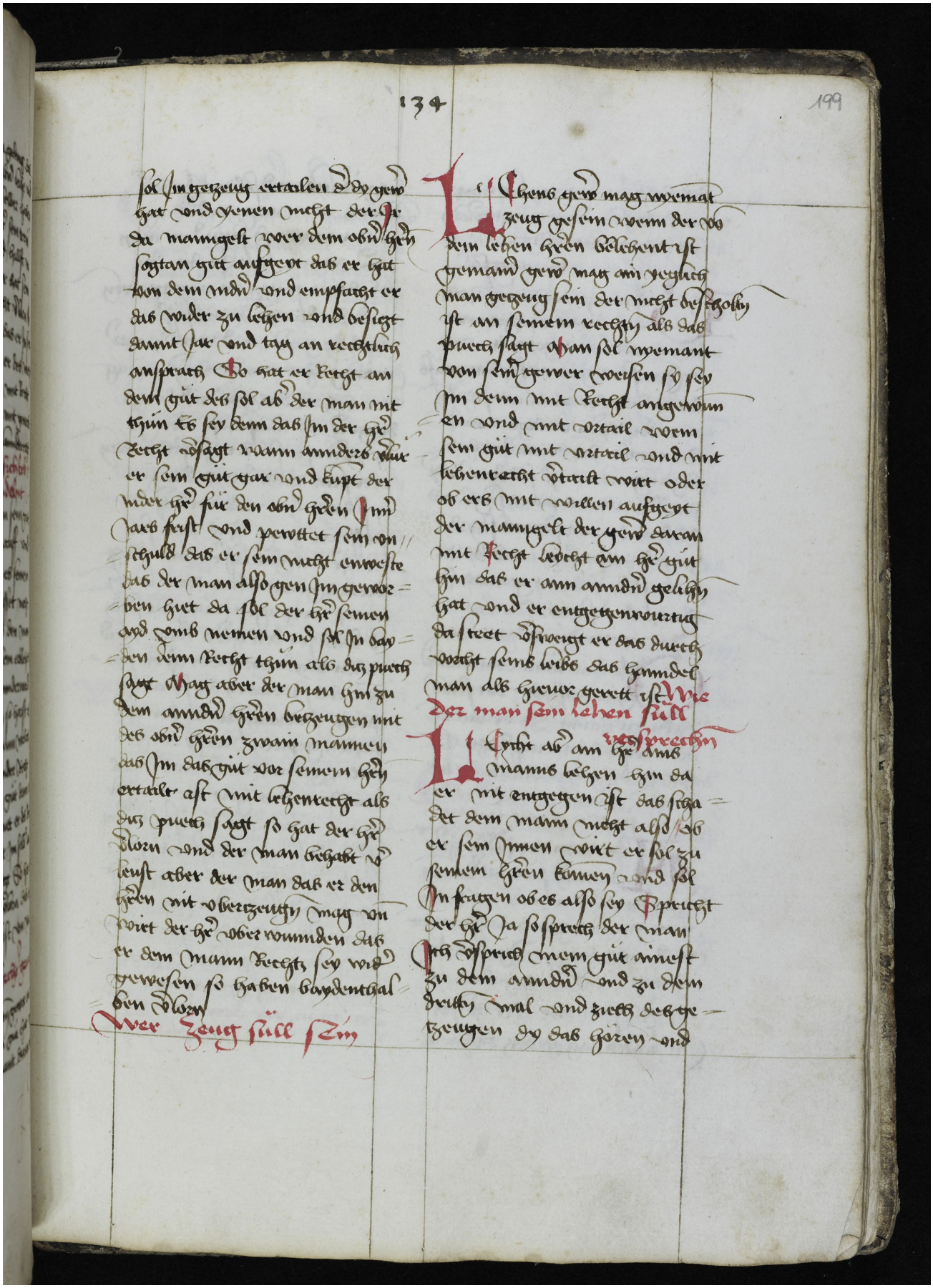
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



sol im gezeug ertalen do gew
hat ond genen mecht der her
da mannegelt vor dem obn gen
sogtan gut aufgert das er hat
von dem mdn ond empfacht er
das wider zu lehen ond besigt
dannt jar ond tag an rechtlich
ansprach Do hat er recht an
dem gut des sol ab der man nit
thun es sey dem das im der her
recht absagt wann anders dur
er sein gut gar ond kupt der
nider her für den obn gen Im
jars frist ond perwtet sein on
schuld das er sein mecht enwerte
das der man also gen im gewor
ben hat da sol der her seinen
ayd omb nemen ond sol im dar
ben dem recht thun als dz pruch
sagt Mag aber der man im zu
dem amdn gen betzeugen mit
des obn gen zwain mannen
das im das gut vor seinem gen
ertalt ast mit lehenrecht als
dz pruch sagt so hat der her
vlorn ond der man begabt o
leust aber der man das er den
gen mit oberzeuch mag on
wirt der her oberwunden das
er dem mann recht sey wid
gewesen so haben baydentsal
ben vlorn

Wer zeug sull sein

Ichens gew mag wermat
zeug gesein werm der vo
dem lehen gen belehent ist
gemand gew mag ain yegliche
man gezeug sein der mecht bestholn
ist an seinem rechtn als das
pruch sagt Man sol wemant
von sein gewer werfen so sey
im dem mit recht angewinn
en ond mit ortail werm
sein gut mit ortail ond mit
lehenrecht otrift wirt oder
ob ers mit willen aufgert
der mannegelt der gew dcram
mit recht leczt am her gut
hin das er ann amdn gelegen
hat ond er entgegenwurtig
da stet offenbart er das durch
wecht seins wibs das hemmdel
man als hierwor gerett ist

Wie der man sein lehen sull

Ersprechen

Ersprcht ab am her ambs
manns lehen hin da
er mit entgegen ist das sega
det dem mann mecht also ab
er sein mnen wirt er sol zu
seinem gen kumen ond sol
im frugen ob es also sey Sprecht
der her Ja so sprech der man
ich ersprich mein gut ainest
zu dem amdn ond zu dem
dritten mal ond zieth des ge
zeugen dy das horen ond